



Fahrsportgruppe Bern

# Reglement für das Traditionsfahrturnier im NPZ vom 16.8.2009

## 1. Allgemeine Bestimmungen

Der Fahrer muss mindestens 12 Jahre alt sein und ein Fahrbrevet besitzen. Fahrer im Alter zwischen 12 und 16 Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet sein.

Die Teilnahme am Wettkampf erfolgt auf eigenes Risiko, sowohl was die Teilnehmer, die Pferde und das Material betrifft. Die Fahrer müssen eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben. Die Jury kann ein Gespann ausschliessen, das eine Gefahr für sich oder Dritte bedeutet.

Der Anzug der Teilnehmer soll sauber und im Einklang mit dem Wagentyp sein. Historische Kostüme und Fantasiekleider sind nicht erlaubt. Der Anzug soll zeitgenössisch sein und den Gebräuchen im Fahren entsprechen. Beide Teilprüfungen sollen mit derselben Anzahl Personen, demselben Wagen, demselben Geschirr und demselben Anzug gefahren werden (Ausnahme: Regenkleider bei einsetzendem Regen).

Für Zweispänner ist mindestens eine Begleitperson erforderlich, bei Vierspännern zwei.

Die Peitsche verbleibt während des ganzen Wettkampfs in der Hand.

Jede Handlung, die nach Meinung der Richter als Tierquälerei bezeichnet werden kann, wird mit dem Ausschluss bestraft, ebenso das in-Gefahr-bringen von Teilnehmern, Richtern und Zuschauern.

Ponys sind den Pferden gleichgestellt.

## 2. Wettkampf

Der Wettkampf besteht aus zwei Teilen: einer Präsentation und einem Hindernisparcours (Tiffany). Die Beurteilung der Jury ist definitiv und kann nicht angefochten werden.

## 3. Wagen

Es sollen alte, historische Wagen oder Kopien davon verwendet werden, Marathonwagen und dergleichen sind nicht erlaubt (historisch sind Wagen dann, wenn sie vor 1945 gebaut wurden).

## 4. Pferde

Die teilnehmenden Pferde müssen einen Pferdepass besitzen sowie korrekt geimpft und mindestens 4 Jahre alt sein. Für die Präsentation ist die Verwendung von Bandagen, Gamaschen, Streifklappen etc. nicht erlaubt.

## 5. Strafen

Zu spätes Erscheinen zu den Teilprüfungen	5 Punkte
Ändern der Anzahl Mitfahrende	5 Punkte
Wechseln des Wagens, des Geschirrs oder des Tenüs	10 Punkte
Verwenden von Bandagen, Gamaschen, Streifklappen etc.	10 Punkte
Ablegen oder Verlieren der Peitsche	5 Punkte

## 6. Offizielle Funktionen

Der Organisator bezeichnet den Technischen Delegierten, den Parcoursbauer und die Richter.

## 7. Präsentation

Die Jury, bestehend aus einem Vorsitzenden und ein bis zwei Richtern, beurteilt das Gespann gemäss den Regeln der Tradition, der Eleganz des Gesamtbildes sowie der Sauberkeit. Die Merkmale und Kriterien sind auf dem Beurteilungsblatt aufgelistet (Annex 1).

Die Noten beinhalten nur ganze Werte; die total mögliche Punktzahl beträgt 180 Punkte.

Wagen die nicht alte, historische Kutschen oder Kopien davon sind werden mit einem Maximum von 12 Punkten benotet, historische Kutschen und Kopien davon auf 20 Punkte.

## 8. Hindernisfahren (Tiffany)

Tiffany ist ein Parcours im Sinn und Geist der Treffen am Ende des 19. Jahrhunderts, wie sie damals z.B. in New York von Herrn Tiffany organisiert wurden. Die Hindernisse sind Situationen nachempfunden, wie sie Kutscher zur damaligen Zeit erlebten: Wenden in engen Gassen, Einstellen eines Wagens in der Remise etc. Neben Kegelhindernissen sind Hindernisse eingebaut, die Rückwärtsrichten, Wende auf einem beschränkten Raum, Aufnehmen und Abstelle eines Glases, präzises Anhalten etc. verlangen. (Die Liste von möglichen Hindernissen ist in Annex 2 zusammengestellt.)

Die Breite der Kegel-Hindernisse ist wie folgt:

	1- oder 2-Spänner	4-Spänner und Tandem
2-Rad Wagen	Spur + 30 cm	Spur + 40 cm
4-Rad Wagen, Abstand der Felgen < 40 cm	+ 30 cm	+ 40 cm
zwischen 40 und 59 cm	+ 35 cm	+ 45 cm
zwischen 60 und 89 cm	+ 40 cm	+ 50 cm
Über 90 cm	+ 45 cm	+ 55 cm

Die Besichtigung des Parcours mit den Erläuterungen zu den Hindernissen findet unmittelbar vor dem Hindernisfahren statt, in korrektem Tenü. Es sind nur die auf dem Wagen Mitfahrenden zugelassen. Vor dem jeweiligen Beginn des Parcours grüsst der Fahrer die Jury im Stand. Die Hindernisse sind in der Reihenfolge ihrer Nummern zu fahren. Falls ein Hindernis verpasst wird, kann die Fahrt ohne Strafpunkte korrigiert werden, falls dies vor dem Durchfahren des nächsten Hindernisses passiert. Während des ganzen Parcours ist das Verwenden der Scheibenbremsen nicht gestattet.

Jedes korrekte Passieren eines Kegelhindernisses ergibt 5 Punkte.

Für das absolvieren eines Tiffany-Hindernisses werden von den Richtern Punkte vergeben:

Bewältigen der Aufgabe max. 10 Punkte  
Stil der Ausführung max. 10 Punkte

Die Jury setzt eine maximale Zeit fest (basierend auf einer Geschwindigkeit von 150 m/Min.). Sobald diese abgelaufen ist, wird das weitere Absolvieren von Hindernissen nicht mehr gezählt.

Strafen (siehe auch Punkt 5):  
Parcoursbesichtigung in nicht-korrektem Anzug 5 Punkte  
Parcoursfehler 10 Punkte  
Benutzen der Scheibenbremsen 10 Punkte

## 9. Rangliste

Die Punkte aus den beiden Teilprüfungen werden zusammengezählt und allfällige Strafen davon abgezogen. Die Wagen werden gemäss ihrer Anspannung in Kategorien eingeteilt; Sieger ist derjenige mit den meisten Punkten.